

+ [plus]

Ausgabe 01 | 2011

FELMEDE + MANDEL

ARCHITEKTEN



Das Team von FELMEDE + MANDEL Architekten setzt sich zusammen aus Richard Mandel in der Geschäftsführung, Roland Felmede als Seniorberater und elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

vorne von links:

Architektin Dipl.-Ing. (FH) Ines Mansfeld

Antje Kerst

Architektin Dipl.-Ing. Barbara Reinhold

Karin Eggert

Christiane Weber

Sabine Rotter

Dipl.-Ing. Sachidevi Suthakaran

hinten von links:

Dipl.-Bauingenieur Aymen Arem

Architekt Dipl.-Ing. Thomas Weyers

Architekt Dipl.-Ing. Richard Mandel

Architekt Dipl.-Ing. Jörg Weißing

Architekt Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Mölleken

Architekt Dipl.-Ing. (FH) Michael Tey-Melchior

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns, Ihnen unsere neue Kundenzeitung **+ [plus]** vorstellen zu können.

Eine enge Zusammenarbeit mit Bauherren und Partnern war für uns schon immer eine Selbstverständlichkeit und auch ein Zeichen für verantwortungsbewusstes Handeln. Wir bieten eine zeitgemäße Architektur, profunde Kenntnisse im Bauwesen, eine adäquate Ausstattung und ein gut eingespieltes Team.

Mit unserer neuen Kundenzeitung **+ [plus]** informieren wir Sie zweimal im Jahr über aktuelle Projekte und Entwicklungen in unserem Büro.

Lernen Sie uns besser kennen und erleben Sie Architektur aus einem ganz anderen Blickwinkel. Entdecken Sie unerwartete Perspektiven auf Architektur im Alltag.

Erfahren Sie mehr über neue Rechtsgrundlagen und Architekturtrends.

In der ersten Ausgabe von **+ [plus]** liegt ein Schwerpunkt auf der Vorstellung des Teams und des Büros.

Wer sind wir und was spielt sich hinter den Kulissen ab? Wo kommen wir her und wo wollen wir hin? Was sind unsere Ziele, Motivationen und Leitsätze?

Außerdem informieren wir über neue Entwicklungen im Bauwesen und bringen Architektur in einen kulinarischen Kontext. Freuen Sie sich auf spannende **+ [plus]**-Lektüren.

Ihr Architekten- und Ingenieurteam

FELMEDE + MANDEL

ARCHITEKTEN



++Aktuelles++Aktuelles++

Das Architekten- und Ingenieurteam von FELMEDE + MANDEL Architekten beteiligt sich am 1. Essener Firmenlauf. Das Team startet unter dem Namen *Rapid O Graphen*.

Zu den gemeldeten Läufern gehören:

Karin Eggert

Richard Mandel

Barbara Reinhold

Sachidevi Suthakaran

Michael Tey-Melchior

Christiane Weber

Jörg Weißing

Thomas Weyers

Links:

<http://www.jogging-stadt-essen.de/newsuebersicht/laufszene/item/125>

<http://www.rwe.com/web/cms/de/579242/1-essener-firmenlauf/>

TECHNIK

Licht ins Dunkel bringen

Beleuchtung von Innenräumen mit Tageslicht

Für die Ausnutzung der Sonne zur Beleuchtung innenliegender Räume gibt es in der Architektur viele Beispiele. Das ältesten bildet das 27 - 25 v. Chr. erbaute Pantheon in Rom, bei dem die Kuppel den Himmel und die Öffnung die Sonne symbolisieren. Ein weiteres weltbekanntes Beispiel für das Öffnen einer Decke für Tageslicht ist der 1999 - 2001 von Sir Norman Foster gestaltete Innenhof des Britischen Museums



in London. Dieser gilt mit 7.100 Quadratmetern als größter öffentlich überdachter Platz in ganz Europa.

Tageslicht in Innenräumen erhöht das Wohlbefinden und verbessert die Wohn- und Arbeitsatmosphäre. Durch die Nutzung von Tageslicht werden aber auch der Stromverbrauch für Beleuchtung und damit die Energiekosten gesenkt. Das von oben einfallende Zenitlicht ist intensiver als durch Seitenfenster einfallendes Licht und wird vom Bewohner als angenehmer empfunden. Ohne großen technischen Aufwand werden Räume durch den Einsatz von Zenitlicht qualitativ aufgewertet. Obwohl diese Art der Belichtung bereits in der Historie Anwendung fand, kommt sie heute leider selten zum Einsatz.

Bei FELMEDE + MANDEL Architekten hat das Licht von oben einen hohen Stellenwert. Wir berücksichtigen die Anforderungen an Arbeitsplätze und Nachhaltigkeit bereits im Planungsprozess und haben schon mehrere Projekte mit Belichtung durch Zenitlicht und Lichtbänder realisiert.

*Bilder von oben nach unten:
Pantheon, Rom
Britisches Museum, London
Solatubes, Pharmalogistik Münster*

Solatubes

Im Industrie- und Logistikbau ist die Belichtung von oben oft die einzige Möglichkeit, eine Halle mit Tageslicht zu beleuchten. Hochregallager, Förderbänder und Maschinen machen den Einbau von Fensterbändern oft unmöglich.

Mit Solatubes (Sonnenröhren) gelangt das Tageslicht über eine Acrylglaskuppel auf dem Dach und eine hochreflektierende Röhre in das Gebäudeinnere. Eine Prismenstruktur ermöglicht auch das Umlenken flacher Sonnenwinkel in die Röhre, also gerade im Winter oder in den frühen Morgen- und Abendstunden. Der Lichteinfall wird somit verstärkt. Das Tageslicht kann über 15 Meter in den Innenraum transportiert werden. Mittels einer Streuscheibe (Diffuser) wird das Licht dann gleichmäßig im ganzen Raum verteilt. Durch die Verwendung der Prismenkuppel kann doppelt so viel Licht nach innen gelangen wie bei einem herkömmlichen Fenster. Das Ergebnis sind natürlich und hell erleuchtete Innenräume. Je nach Größe kann eine einzige Sonnenröhre eine Fläche von bis zu 45 m² belichten.

Die Reaktionen der Bauherren auf die Raumatmosphäre nach dem Einbau von Solatubes in Zusammenarbeit mit Interferenz Daylight GmbH umfassten das Spektrum positiv bis begeistert. Darum sehen sich FELMEDE + MANDEL Architekten in Ihrer Einstellung bestätigt, dass dem Tageslicht in der Planung und Realisierung ein hoher Stellenwert beizumessen ist.



Neues Gewand für einen Verwaltungsbau

Die Fassade des Düsseldorfer Verwaltungsbaus ist stark sanierungsbedürftig. Die rechteckigen Aluminiumelemente in den Farben braun und grau sind in die Jahre gekommen. Unterschiedliche Verfärbungen lassen erkennen, dass das Gebäude schon bessere Zeiten hatte. Der Wärmeschutz ist unzureichend und Teile der Fassade lösen sich bereits.

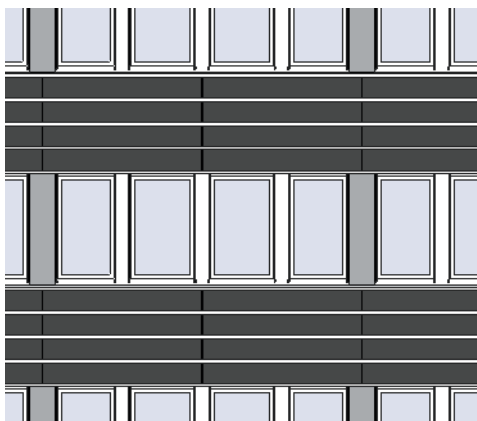
Die zwei Entwurfsvorschläge von FELMEDE + MANDEL Architekten zur Sanierung fanden Anklang beim Bauherren. Sie geben Spielraum für neue Interpretationen des Behördenbaus und verhelfen ihm zu einem neuen eindeutigen Gesicht.



Eleganz durch Nadelstreifen

Durch eine neue Fassade aus HPL-Platten (Hochdruck-Schichtpresstoffplatten) mit Gesimsleisten aus Aluminium wird das Gebäude passend zu seiner Nutzung in ein Nadelstreifen-Gewand gehüllt.

Durch die Aluminiumleisten wird die ebene dunkle Fläche horizontal betont und die strenge Ordnung aufgehoben. Helle horizontale Fensterbänder verstärken diese Wirkung und dem Behördenbau wird mit einfachen Mitteln eine elegante Dynamik verliehen.



Spielerische Leichtigkeit

Bei diesem Entwurf wird das Gebäude in weiß beschichtetes Aluminiumblech gekleidet. Dunkle Fensterbänder und eine wechselnde Anordnung der vertikalen Fugen verwandeln den alten massiv wirkenden Behördenbau in ein modernes Gebäude mit spielerischer Anmut. Diese neue Fassade vermittelt den Eindruck von Einfachheit, Klarheit und Reinheit und löst die mit einer Behörde assoziierte Strenge.

*Bilder von links nach rechts.
Fassade vor der Sanierung
Entwurfsvorschlag mit HPL-Platten
Entwurfsvorschlag mit Aluminiumblechen*



Ungewöhnliche Bedingungen

Dass die Witterung die Organisation einer Baustelle beeinflusst, ist bekannt. Trotzdem können Bauvorhaben nicht immer in der warmen Jahreszeit realisiert werden.

Termine und wirtschaftliche Aspekte beeinflussen die Entscheidung zum Baubeginn und die Dauer der Bauphase. Oft steht der Zeitpunkt der Inbetriebnahme schon vor dem des Baubeginns fest.

FELMEDE + MANDEL Architekten berücksichtigen die Wünsche der Bauherren und bauen auch unter ungewöhnlichen Umständen. So auch im letzten Winter. Obwohl der Gebäudetypus schon viermal mit kleinen Modifikationen für den Bauherren gebaut wurde, war diese Baustelle keine Routine.

Nach der Grundstücksauswahl stand nur eine extrem kurze Vorbereitungszeit zur Organisation zur Verfügung. Hinzu kamen früher und starker Schneefall und Temperaturen von -10°C bis -15°C . Trotz der winterlichen Wetterlage bestand der Wunsch, die Gebäudehülle bis Januar schließen zu können. Mit Ideenreichtum konnte der Bau fortgesetzt werden. Fugen wurden in kleinen Zelten vergossen, die die Kälte draußen hielten. Häufige Schneeräumungen ermöglichten den Einbau der

nächsten Schichten. Die Verzögerungen in der Anlieferung der Fertigbauteile wegen winterlich bedingter Straßensperrungen wurden durch eine perfekt organisierte Logistik ausgeglichen.

So schafften es FELMEDE + MANDEL Architekten zusammen mit dem Bauteam nach nur sieben Monaten Bauzeit die

Logistikhalle pünktlich fertigzustellen. Auch die Stadtverwaltung äußerte, dass ein Baugeschehen unter solchen Widrigkeiten noch nie so intensiv vorangetrieben wurde. Wir erfüllen die Wünsche unserer Bauherren. Auch unter ungewöhnlichen Bedingungen.

Winterbaustelle, Peine



BÜRO

FELMEDE + MANDEL Architekten

Der „Grundstein“ von FELMEDE + MANDEL Architekten wurde am 01.07.1978 mit der Gründung des Büros *K + F Architekten BDB* in Essen durch die damaligen Büroinhaber Joachim Kurtz und Roland Felmede gelegt. Die Schwerpunkte von *K + F Architekten BDB* lagen in der Planung und Bauleitung.

Das heutige Quartier in der Gemarkenstraße 138a wurde Ende Mai 1990 bezogen. Hier wurde nun unter dem Namen *K + F Architekten BDB, Kurtz, Felmede + Partner* geplant und gebaut.

2001 wurde Richard Mandel Partner und das Büro wurde umbenannt in **FELMEDE + MANDEL Architekten**.

Der heutige Schwerpunkt des Büros liegt in der Planung von Logistikgebäuden.

- 1978 Plaza-Markt, Altena
- 1982 Marktzentrum, Velbert
- 1985 Messehalle, Plovdiv, BG
- 1987 Messezentrum, Sofia, BG
- 1992 Messehalle, Warschau, PL
- 1994 Warenverteilzentrum, Hemer
- 1996 Service- und Logistik-Center, MAXDATA, Marl (preisgekrönt)
- 1997 Distributionscenter, Meckenheim
- 2000 Verwaltungsgebäude, MAXDATA
- 2002 Umbau / Sanierung Büro- und Geschäftshaus, Düsseldorf
- 2005 Verwaltungsgebäude, Essen
- 2006 Versuchshalle / Bürotrakt, Aachen
- 2008 Thermisches Spritzzentrum mit BlmSchG-Genehmigung
- 2010 mehrere Gefahrstoffräume
- 2011 mehrere Logistikzentren



Richard Mandel

Richard Mandel

begann sein Studium 1979 an der Technischen Hochschule in Darmstadt und erhielt 1986 sein Diplom. Nach zwei Auslandsaufenthalten in London mit Abschlussexamen des britischen Architekturstudiums arbeitete er zunächst in der Planung und Bauüberwachung und anschließend auch in der Wettbewerbsbearbeitung und Projektleitung. Nach zwei Jahren bei Kohl und Kohl Architekten gründete er das Architekturbüro Richard Mandel in Mülheim. Nach vorangegangener Kooperation wurde er Partner bei **FELMEDE + MANDEL Architekten**. Seit 2009 ist er Alleininhaber und Geschäftsführer.



Oktober 1978

ESSEN- Karpapuz Str. 117

oben: Bilder aus dem Büroarchiv



Der 1. "richtige" Auftrag

1 Stk Haus - abbrechen

1 Stk Haus - neu bauen

KULINARISCH

Ruhr-Architektur-Kekse

Weltkulturerbe zum geniessen

FELMEDE + MANDEL Architekten backen nicht nur große Brötchen, sondern auch Architektur-Kekse. Thomas Weyers lässt sich durch Architektur inspirieren und backt sich ein Weltkulturerbe.

Thomas Weyers



Impressum:

FELMEDE + MANDEL Architekten GmbH

Gemarkenstraße 138a
45147 Essen
Tel. (0201) 61518-0
Fax (0201) 61518-20
mail@fm-arch.de
www.fm-arch.de

V. i. S. d. P.:
Architekt Dipl.-Ing. Richard Mandel

FELMEDE + MANDEL
ARCHITEKTEN

